



Stopfapparat

Der Apparat dient zur Ausbesserung schadhafter Web- und Strickware, besonders zum Stopfen von Strümpfen, Socken, Sweater, Wäsche usw. Die Anwendung ist spielend leicht, einfach und zeitsparend, da 20 Fäden auf einmal genommen werden können und eine vollkommen gleichmäßige, saubere Stopfarbeit erzielt wird, die beim Stopfen mit der Hand nicht zu erreichen ist.

Gebrauchsanweisung

Der Stopfpilz, der durch den Gummiring mit dem Apparat verbunden ist, wird abgenommen und unter die schadhafte, zu stopfende Stelle gelegt. Dann wird der Gummiring zur Befestigung darübergezogen und das Ganze mit dem Apparat wie vorher wieder in Verbindung gebracht. Sodann nehme man den Stift aus dem Apparat heraus und schiebe ihn durch die herausragenden Bügel der Nadeln, wodurch die Nadeln in der mittleren Lage, zum besseren Einfädeln der Fäden, festgehalten werden. Man nimmt nun eine lange Stopfnadel und zieht die Längsfäden wie beim gewöhnlichen Stopfen, nur mit dem Unterschiede, daß die Fäden auf der Apparatseite in die Nadeln eingehängt werden. Sind die Längsfäden über die ganze Breite der schadhafte Stelle gezogen, dann beginnt man mit dem Ziehen der Quersfäden, indem man vorher den Stift wieder herausgezogen hat. Die Quersfäden werden seitlich mit einem Stich befestigt und leicht durch die ganze Reihe der Längsfäden, einmal unten und einmal oben, gezogen, da die Längsfäden durch einfaches Schwenken der Nadeln, wie beim Webstuhl, in zwei Lagen geteilt werden. Ist man am Ende angelangt, entfernt man den Gummi und durch Umdrehen des Apparates fallen die Schlingen allein von den Häkchen desselben. Die bleibenden Schlingen werden dann wie gewöhnlich angenäht, bzw. verstopft. Die Arbeit mit diesem Apparat geht sehr rasch, ist sauber und schont die Augen, weil man den Fäden nicht wie beim gewöhnlichen Stopfen suchen braucht.

Nachahmungen werden
strafrechtlich verfolgt.

Sie erhalten
6 Monate Garantie

Datum